

2 Verbaler (qualitativer) Teil des Unternehmensplans

Im Rahmen dieses Kapitels werden die einzelnen Punkte des qualitativen Teils des **Unternehmensplans** diskutiert und erläutert.

2.1 Kurzfassung – Executive Summary

Aufgabe des **Executive Summary** ist es, das Interesse des Lesers an der Unternehmenskonzeption zu wecken, ihn zu veranlassen, die detaillierteren Darstellungen ebenfalls zu lesen. Daher muss dieser Teil in besonders sorgfältiger Weise auf seine sprachlichen Qualitäten wie Verständlichkeit und Attraktivität der Formulierungen ausgearbeitet werden. Diese Darstellung sollte etwa eine Seite umfassen, aber in keinem Fall länger als zwei Seiten sein. Es kommt also darauf an, zielgruppenangepasst die Terminologie, den Inhalt und die Form so zu gestalten, dass der Leser ohne Probleme einen Einstieg in die Materie gewinnt.

Es muss an dieser Stelle deutlich werden, wo der Nutzen für die anvisierten Kunden zu sehen ist, wo die Besonderheiten des Konzeptes liegen („unique selling proposition“, kurz: USP) und wie sich das Konzept „rechnet“, d. h. ob es dauerhaft attraktive Gewinne verspricht.

Des Weiteren sollte dargestellt werden, wer die Initiatoren des Vorhabens sind, ob es sich um eine **Neugründung** oder **Übernahme** handelt, und welche Funktionen die Initiatoren im Vorhaben übernehmen sollen. Es sollte erläutert werden, woher die Idee, das Konzept, das Vorhaben stammt, ob es bereits derartige Unternehmen gibt bzw. seit wann und mit welchem Erfolg diese arbeiten.

Hinsichtlich der zeitlichen Vorstellung sollte gesagt werden, wann die Errichtung des Unternehmens, die Aufnahme der Geschäftstätigkeit erfolgen soll, bzw. welchen Stand das Vorhaben bis zum aktuellen Zeitpunkt bereits erreicht hat.

Abschließend ist darauf einzugehen, was in welcher Größenordnung finanziert werden soll, bzw. welche Vorstellungen über die Zusammensetzung der Finanzierungsquellen bisher vorliegen und welches Eigenkapital von Seiten der Initiatoren eingebracht werden kann. In der Kurzfassung sollten auch die besonderen Stärken und Schwächen des Managementteams bzw. die Chancen und Risiken der dokumentierten Konzeption deutlich werden.

Alle Punkte der Kurzfassung/des Executive Summary werden im Folgenden in wesentlich vertiefter Form bei den Einzelpunkten des qualitativen Teils darzustellen sein.